

## Kandidatur für das Co-Präsidium der JUSO Stadt Zürich

Liebe Genossinnen, Genossen und alle dazwischen und ausserhalb,

Vor bald zweieinhalb Jahren habt ihr mich als Ersatz für Xenia Walser in den Vorstand gewählt. Seitdem ist viel passiert – Klimastreik, Frauen\*streik, BLM, erneute Flüchtlingskrise und natürlich nicht zu vergessen die Corona-Pandemie. Wir leben in einer Zeit mit vielen Veränderungen, wie Bewegungen, die entstehen, wachsen und die Welt verändern. Für die JUSO ist es wichtig den Zeitgeist aufzufangen und ihn für uns selbst zu interpretieren. Ich habe mich daher dazu entschieden für das Co-Präsidium der JUSO Stadt Zürich zu kandidieren um gemeinsam mit vielen tollen Mitglieder diesen Zeitgeist nutzen, um gemeinsam eine bessere Welt zu erschaffen.

Was heisst das konkret für die nächsten paar Monate:

Die wichtigste Krise, die wir in der heutigen Zeit am Überwinden sind, ist die Klimakrise. Wir sehen wie die Temperaturen steigen und die Umwelt dabei leidet. Mir ist es von äusserster Wichtigkeit, dass wir der Gesellschaft und Politik klar machen, dass es bei der Klimakrise nicht um Eigenverantwortung, sondern um das globale Wirtschaftssystem und Politiksystem geht, die unsere Welt in den Abgrund schiebt. Dadurch ist eine meiner zentralen Ziele in der JUSO Stadt Zürich für die kommenden Monate eine Kampagne aufzugleisen, die gezielt auf die Forderung «netto null THG bis 2030» aus ist. Gemeinsam prangern wir die Wirtschaft und Politik an und zeigen, wie der Kapitalismus die Klimakrise aufheizt, denn wir brauchen einen Systemwandel und keinen Klimawandel. Die Zeit wird knapp!!!

Nebst der Klimakrise haben wir durch die Coronakrise besonders gemerkt, wie dringend es eine Carework Revolution braucht. Schon früher, aber auch genau durch dieses wiederbewusstwerden der Bevölkerung, ist es mir besonders wichtig Carearbeit zu beleuchten und die Probleme, die unser System mit der Carearbeit hervorbringt aufzuzeigen. Mit dem FLINT\* haben wir ein Ressort, das sich zur Aufgabe gemacht hat FLINT\*-Menschen in der JUSO zu fördern, aber auch feministische Bildung zu betreiben und genau die Unterdrückung der FLINT\*-Personen im Patriarchat zu bekämpfen. In dem Kontext ist es mir wichtig gemeinsam mit vielen FLINT\*-Menschen das FLINT\* weiterhin aufzubauen, sodass wir das Patriarchat überwinden können.

Mein drittes Ziel für die nächsten paar Monate ist es eine solide Neumitgliederoffensive auf die Beine zu stellen, in der wir besonderen Fokus auf die Gewinnung von BIPOC und Lernende legen, um die JUSO noch viel bunter und diverser zu machen, damit in Zukunft auch das BIPOC-Ressort viele Mitglieder hat, wie auch eine AG Lernende entstehen kann.

Es gibt noch viele weitere wichtige Dinge, für die wir in Zukunft kämpfen müssen und uns als Ziele nehmen. Diese Ziele aber sind für mich persönlich Schwerpunkte, die ich im Co-Präsidium der JUSO Stadt Zürich nachgehen und verwirklichen möchte. Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mich unterstützt und das wir gemeinsam unsere Ziele erreichen können.

Solidarisch,

Leah